

Presseinformation

Die Wiener MehrWeg-Messe 2023 für Nachhaltigkeit (Online & vor Ort)

„Slow Fashion: Alte Mode – neue Mode“

24. und 25. November 2023

Zur Messe:

Die dritte Wiener MehrWeg-Messe startet am Freitag, 24.11.2023 um 18 Uhr vor Ort im Impact Hub Vienna (7., Lindengasse 56). Nunu Kaller, Autorin und Aktivistin, diskutiert ab 18.30 h mit Lisa Panhuber von Greenpeace Austria sowie dem Textilexperten Claus Bretschneider aktuelle Entwicklungen in Richtung einer nachhaltigeren Modewelt. Der Abend wird von Live-Musik begleitet und klingt bei einem Buffet gemütlich aus.

Der zweite Messetag am Samstag, 25.11.2023 findet von 9.30 Uhr bis 19.30 Uhr sowohl digital als auch vor Ort statt. Auf dem Programm stehen unter anderem Workshops, ein Kleidertausch, ein Textilflohmarkt sowie abschließend eine Lesung um 18.30 h.

Das detaillierte Messeprogramm wird laufend ergänzt und ist auf <https://www.mehrwegmesse.at> abrufbar. Die digitalen Messestände bleiben bis 31.12.2023 online.

Der Eintritt ist kostenlos, freie Spenden erbeten.

Anmeldung über Eventbrite <https://www.eventbrite.at/e/slow-fashion-alte-mode-neue-mode-tickets-739620834827> bzw. via E-Mail unter info@mehrwegmesse.at.

Zur Ausgangslage:

Die Textilindustrie hat in vergangenen Jahrzehnten einen starken Wandel durchgemacht, der sich am besten durch den Begriff „Fast Fashion“ beschreiben lässt. Es wird schnell und möglichst billig in Ländern produziert, die oft unzureichende Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards aufweisen. Digitale Modeplattformen überbieten sich genauso wie Modeketten gegenseitig mit einem unüberschaubaren Angebot und werben mit Kampfpreisen um schnellentschlossenen Konsumentinnen und Konsumenten. Übrig bleiben immer stärker wachsende Müllberge aus Textilien, die vielfach aus Kunststoffen bestehen und zu immer größeren Umweltbelastungen führen. Damit dieses Problem in der EU nicht außer Kontrolle gerät, gibt es künftig strengere Regeln bei der Kleidersammlung bzw. Mülltrennung. Ab 2025 dürfen z.B. textile Abfälle nicht mehr im Restmüll entsorgt werden; eine getrennte Sammlung wird erforderlich. Österreich hat sich darüber hinaus im Rahmen der Kreislaufwirtschaftsstrategie zu weiteren Maßnahmen verpflichtet, um die Müllberge bei Textilien weiter zu reduzieren.

Das Bundesministerium für Klimaschutz führt dazu seit 2021 sogenannte „Textildialoge“ mit einer Vielfalt an Entscheidern aus der Textilbranche durch. Basis dafür bilden Arbeitspapiere, die vom österreichischen Umweltbundesamt erarbeitet werden. Die MehrWeg-Akademie verwendet Ansätze aus diesen Arbeitspapieren als Impulsgeber für die Veranstaltungsformate.

Zur MehrWeg-Akademie:

Die MehrWeg-Akademie des Introvis Vereins organisiert seit 2020 Begleitveranstaltungen im Rahmen der Wiener MehrWeg-Messe sowie Workshops und Informationsveranstaltungen. Die Akademie-Formate am 24. und 25. November 2023 richten den Fokus auf ausgewählte Aspekte des Textilkreislaufs mit dem Ziel, Lösungswege aufzuzeigen, um den Konsum von Textilien nachhaltiger zu gestalten. Dazu gehören beispielsweise die Verwendung von nachhaltigen Rohstoffen und Verarbeitungsmethoden ebenso wie die Kreislaufführung der Textilien (Re-Use, Upcycling, Recycling). Die Ergebnisse werden in einer Broschüre zusammengefasst und der Öffentlichkeit in gedruckter Form bzw. digital zugänglich gemacht.

Über die Messeorganisation:

Introvis Verein (Veranstalter): Der Introvis Verein beschäftigt sich seit 2018 mit Veränderungen in der Arbeitswelt sowie mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Die vereinseigene MehrWeg-Akademie setzt die Themen in Theorie und Praxis um. 2020 wurde zusammen mit der C2C NGO (Regionalgruppe Wien) die Erste Wiener MehrWeg-Messe online veranstaltet; 2023 gibt es erstmals auch in eine Version vor Ort.

Der Verein ist unabhängig und finanziert sich ausschließlich über Förderungen, Workshops und Sponsoringerträge aus der Wiener MehrWeg-Messe.

Zum Vereinsvorstand:

Peter Schaden, geb. 1968 in Wien, hat Sozial- und Wirtschaftswissenschaften studiert und ist seit 2017 in verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen aktiv. Er ist selbstständiger Unternehmensberater und seit über drei Jahrzehnten im Kulturmanagement tätig. Er leitet seit 2018 den Introvis Verein

Monika Kaltenecker, geb. 1969 in Wien, hat über zehn Jahre Erfahrung in der Second-Hand-Modebranche bzw. im Eventmanagement und ist stellvertretende Obfrau des Introvis Vereins.

Kurzbiografien der Diskussionsgäste:

Lisa Panhuber ist seit 2019 Campaignerin und Sprecherin bei Greenpeace in Österreich. Ihre Fokusthemen sind Abfallvermeidung und umweltfreundliche Produktion von Konsumgütern wie Kleidung, Elektronik, Lebensmittel und Kosmetik. Sie absolvierte das Masterstudium Socio-Ecological Economics and Policy an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie Public Communications an der Universität Wien und hat vor ihrer Tätigkeit bei Greenpeace in München, Kambodscha und Wien gearbeitet.

Nunu Kaller wuchs in Wien auf. Sie studierte Anglistik, Publizistik und Geschichte. Nach ihrem Studium war sie zwei Jahre bei der österreichischen Tageszeitung Die Presse im Onlineresort Politik als Journalistin tätig. Später wechselte Kaller als Pressesprecherin zu Vier Pfoten und Global 2000. Von 2014 bis 2019 arbeitete Kaller für Greenpeace Österreich als KonsumentInnensprecherin. Im März 2021 erschien ihr drittes Buch "Kauf mich! Auf der Suche nach dem guten Konsum". Kaller lebt und arbeitet als Kommunikations- und Nachhaltigkeitsberaterin in Wien.

Claus Bretschneider verbrachte sein gesamtes Leben in der Bekleidungsindustrie: Angefangen beim Wiener Familienunternehmen bis hin zu verschiedenen erfolgreichen eigenen Marken. Das ermöglichte ihm tiefe Einblicke in eine weltweit verknüpfte Branche voller Abwege und Irrungen. Je mehr er sich mit der Thematik der Modeindustrie und insbesondere der Fast Fashion auseinandersetzte, desto mehr wurde ihm bewusst, dass sich zahllose Modeunternehmen in eine Sackgasse manövierten. Seitdem ist Claus Bretschneider Vorreiter für Nachhaltigkeit und produziert mit BREDDY'S faire Kleidung, die den hohen Ansprüchen einer zukunftsfähigen Modebranche entspricht. Er arbeitet als Berater für Bekleidungs-Unternehmen, die mehr Nachhaltigkeit in ihren Abläufen anstreben, und hat sich damit einen hervorragenden Ruf erarbeitet, der weit über die österreichischen Landesgrenzen hinausreicht.

Rückfragen & Kontakt:

Mag. Peter Schaden

Tel. 0681 103 40 776

c/o Introvis Verein zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

Vereinsregister Wien, ZVR 1091785280

Haymogasse 66

A-1230 Wien

E-Mail: peter.schaden@introvis.com

Web: www.introvis.com

Informationen zur Wiener MehrWeg-Messe:

E-Mail: info@mehrwegmesse.at

Web: <https://mehrwegmesse.at>

Instagram: https://www.instagram.com/introvis_

Facebook: facebook.com/introvis1